



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 401 299 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1652/92
(22) Anmeldetag: 17. 8.1992
(42) Beginn der Patentdauer: 15.12.1995
(45) Ausgabetag: 25. 7.1996

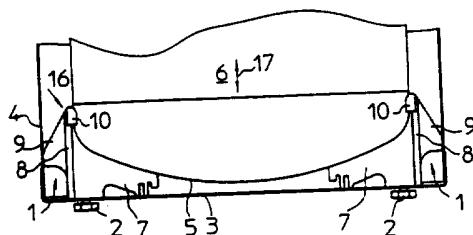
(51) Int.Cl.⁶ : F24H 9/06
B65D 90/14

(56) Entgegenhaltungen:
AT 2312/86A

(73) Patentinhaber:
VAILLANT GESELLSCHAFT M.B.H.
A-1230 WIEN (AT).

(54) STÜTZANORDNUNG FÜR EINEN BEHÄLTER

(57) Stützanordnung für einen Behälter (6), insbesondere einem Wasserbehälter, welche Füße (1, 1', 1'') aufweist, die den Behälter (6) im Bereich des Mantels desselben abstützen. Um bei einer solchen Stützanordnung auf einfache Weise einen sicheren Halt des Behälters (6) zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß die Füße (1, 1', 1'') in deren oberem Bereich (16) angeordnete und radial nach innen abstehende, gegen den Mantel des Behälters (6) gewölbte federnde Arme (10, 12, 14) aufweisen, die gegen den Behälter (6) drücken.



AT 401 299 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Stützanordnung für einen Behälter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

5 Bekannte derartige Stützanordnungen weisen meist drei Stützfüße auf, die entsprechend dem bombierten Boden des Behälters geformt sind. Dadurch ergibt sich jedoch der Nachteil, daß der Behälter meist auch im Bereich seines ebenfalls bombierten Deckels entsprechend abgestützt werden muß, um einen sicheren Halt des Behälters in einem Gehäuse zu gewährleisten. Eine gattungsgemäße Stützanordnung, die diesen Nachteil aufweist, ist aus der AT 2312/86 A bekanntgeworden.

10 Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden und eine Stützeinrichtung der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, bei der eine sichere Abstützung des Behälters allein im bodennahen Bereich sichergestellt werden kann.

15 Erfindungsgemäß wird dies durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 erreicht.

Auf diese Weise ist sichergestellt, daß der Behälter von den Füßen entsprechend umklammert wird und daher sicher zentriert und gehalten wird, insbesondere wenn drei Füße vorgesehen sind. Dabei wirkt jeder Fuß über einen entsprechenden Winkelbereich auf den Behälter ein.

20 15 Nach Anspruch 2 ergibt sich der Vorteil, daß der Behälter sehr einfach zwischen die Füße eingesetzt werden.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Figur 1 schematisch eine erfundungsgemäße Stützanordnung in Ansicht,

Figur 2 die Stützanordnung nach der Figur 1 in Draufsicht,

25 20 Figuren 3 und 4 weitere Ausführungsformen von Füßen.

Bei der Ausführungsform nach den Figuren 1 und 2 sind drei Füße 1 in einem Winkel von ca. 120° gegeneinander versetzt mittels Schrauben 2 am Boden 3 eines Gehäuses 4 befestigt. Diese Füße 1 weisen einen entsprechend einem bombierten Boden 5 eines Behälters 6 geformten Fußteil 7 auf, von dem ein Stützteil 8 nach oben absteht.

25 25 Dieser Stützteil 8 weist eine Versteifungsfinne 9 auf. Weiter ist der Stützteil 8 in seinem obersten Bereich mit zwei seitlich abstehenden federnden Armen 10 versehen, die gegen den Behälter 6 zu vorragen und an dessen Mantel anliegen. Wie aus der Figur 2 zu ersehen ist, sind die beiden Arme 10 in Draufsicht gesehen, im wesentlichen trogförmig ausgebildet und werden beim Einsetzen des Behälters 6 auseinander gespreizt.

30 30 Die Figur 3 zeigt schematisch eine weitere Ausführungsform eines Fußes 1' mit einem Stützteil 8, an dem ebenfalls eine Versteifungsfinne 9 angeformt ist. Dabei ist im obersten Bereich des Stützteiles 8 über einen Steg 11 ein in im wesentlichen axialer Richtung 17 zum Behälter 6 verlaufender federnder Arm 12 angeformt, der mit einer gegen den Behälter 6 vorragenden Nase 13 endet.

35 35 Bei der Ausführungsform nach der Figur 4 weist der Fuß 1" ebenfalls einen Stützteil 8 auf, an dem eine Versteifungsfinne 9 angeformt ist. Im obersten Bereich des Stützteiles 8 ist bei dieser Ausführungsform ein aus einem elastisch federnden Material hergestelltes Druckelement 14 an der dem Behälter 6 zugekehrten Seite des Stützteiles 8 angebracht, das mit einer V-förmigen in axialer Richtung des Behälters 6 verlaufenden Nut 15 versehen ist. Die Ränder dieses Druckelementes 14 drücken elastisch gegen den Behälter 6 und halten diesen.

40

Patentansprüche

1. Stützanordnung für einen Behälter, insbesondere einen Wasserbehälter, welche Füße aufweist, die den Behälter im Bereich des Mantels desselben abstützen, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Füße (1, 1', 1'') in deren oberem Bereich (16) angeordnete und radial nach innen abstehende, gegen den Mantel des Behälters (6) gewölbte federnde Arme (10, 12, 14) aufweisen, die gegen den Behälter (6) drücken.
2. Stützanordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die federnden Arme (12) sich im wesentlichen in axialer Richtung (17) des Behälters (6) erstrecken, gegen den Behälter (6) federnd vorgespannt sind und in ihrem oberen Bereich über einen Steg (11) mit dem übrigen Fuß (1') verbunden sind.

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

55

Fig.1

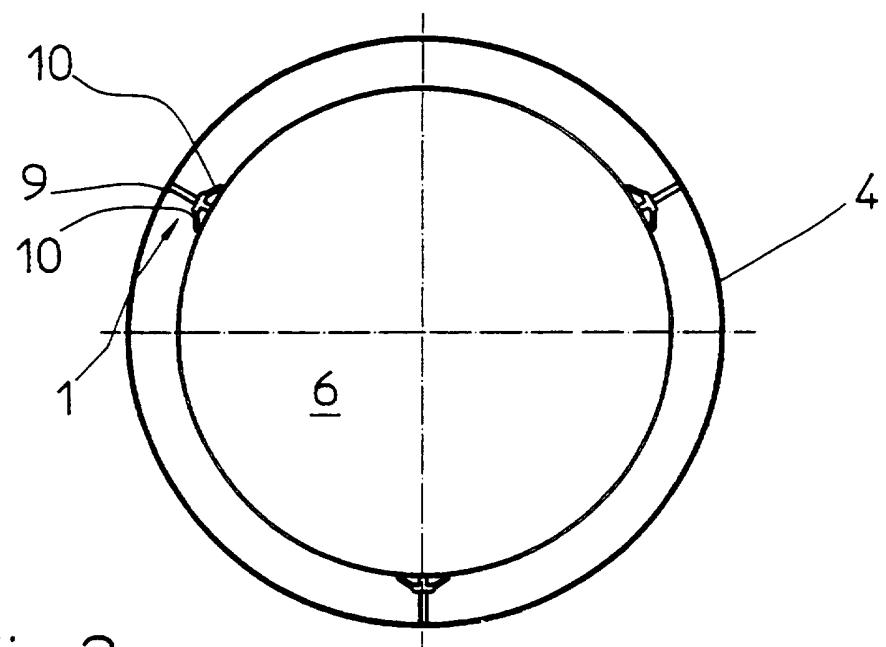
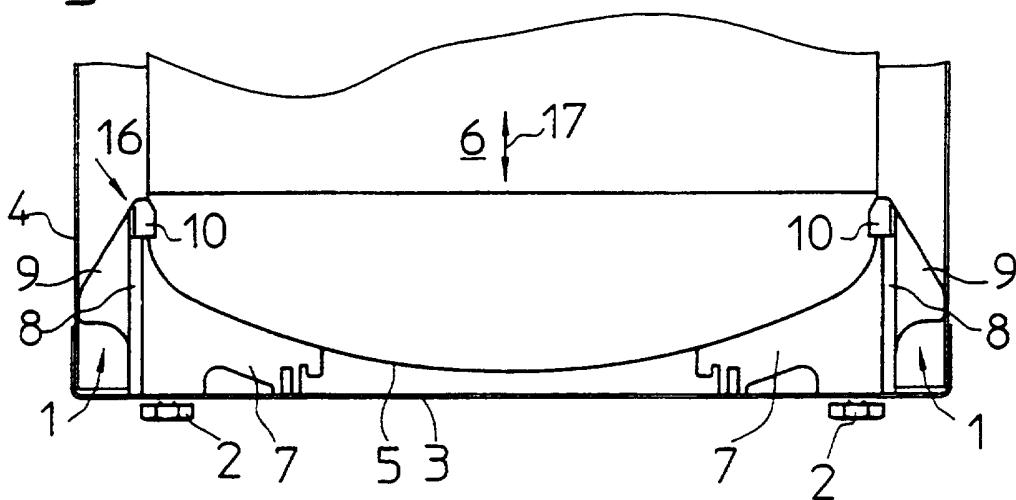


Fig.2

Fig.3

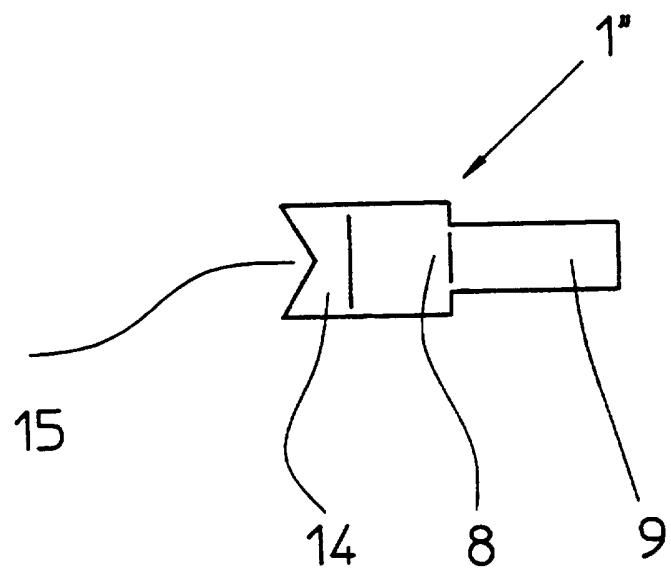
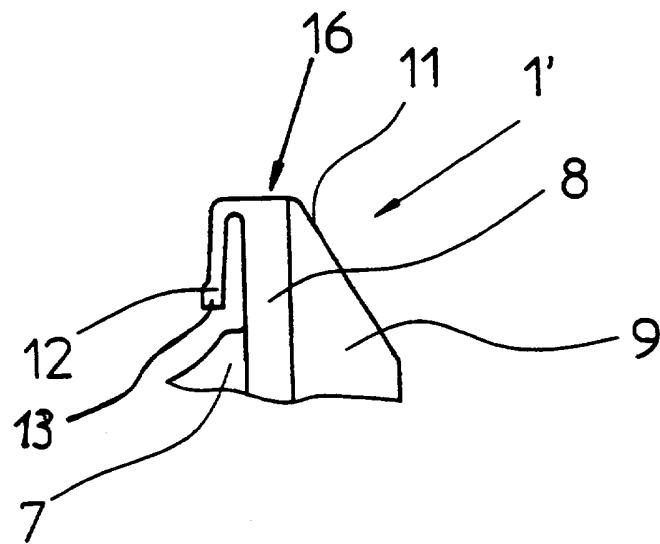


Fig.4